



**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
**P.O. Box 128 – CH 1211 GENEVA 20**

Email: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com), site: <http://www.ipsgeneva.com>  
Tel. +41-022-733.88.76 Fax +41-022-733.66.49

## **RUNDBRIEF NR. 69**

### **OKTOBER-DEZEMBER 1994**

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

Die Welt geht durch eine Phase des radikalen Wechsels. Auf der politischen Ebene gibt das Ende der Konfrontation zwischen Ost und West Hoffnung auf eine größere Chance für Frieden und Abrüstung. Die Situation bringt aber auch die Gefahr von ethnischen und religiösen Streit, da die Opposition zwischen den kapitalistischen und den kommunistischen Blöcken nicht weiterhin besteht. Es ist eine günstige Zeit, um die Welt neu zu überdenken und Grundlagen für unsere globale Gesellschaft im 3. Jahrtausend zu legen. Vorausblickende Denker und Reformatoren sind in allen Ländern am Werk, um die notwendigen Strukturen für eine Gesellschaft zu entwickeln, die den Menschen und der Natur mehr Beachtung schenkt. 1995 kennzeichnet das 50jährige Bestehen der Vereinten Nationen. Außer diesen Feierlichkeiten finden zwei wichtige UNO-Konferenzen statt. Die erste ist der Weltgipfel im März 1995 für Soziale Entwicklung in Kopenhagen. Auf diesem Gipfel wird man die Fragen der Armut, der Beschäftigung und der sozialen Integration in Angriff nehmen. Die Schlüsselnote der Konferenz lautet "Putting People first" (Als erstes die Menschen) - vor wirtschaftlichen, politischen und ideologischen Interessen. Das ist wirklich das wichtigste, was wir in der heutigen Welt brauchen: Ein Wille, der den Wert des Menschenlebens über alle politischen, religiösen und rassischen Unterschiede anerkennt und der Wille, eine Politik der Erfüllung aller Grundbedürfnisse

durchzuführen, d.h. Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Erziehung und schöpferische konstruktive Selbstentfaltung.

Die zweite wichtige UNO-Konferenz im Jahre 1995 ist der 4. Gipfel für Frauen in Peking im September. Dort wird man Untersuchungen anstellen, wie Frauen und Männer mobilisiert werden können, um die Ziele der "Nairobi Strategien für die Förderung der Frauen bis zum Jahre 2000" durchzusetzen. Diese Konferenz wird auch eine "Plattform für Taten" annehmen. Diese konzentriert sich auf die Schlüsselprobleme, die als die Haupthindernisse für die Förderung der Frau in der Welt anerkannt sind: Gleichberechtigter Zugang zu Ausbildung, Gesundheitsfürsorge und andere Versorgung, Beschäftigung, angemessene Arbeitsbedingungen und Kontrolle über Wirtschaftsressourcen (Grundbesitz, Kapital und Technologie inbegriffen), Abschaffung der Gewalt gegen Frauen und Verteidigung von Frauenrechten.

All das wird dringend benötigt, um sicher zu sein, daß die Menschheit ins 3. Jahrtausend als ein einheitlicher Organismus, mit vollentwickelten femininen und maskulinen Eigenschaften eintritt. Alles im Kosmos hat feminine und maskuline Aspekte. Das ist die der Schöpfung zugrundeliegende Dualität. Beide Aspekte sind von gleicher Wichtigkeit für die Entwicklung des Universums, wie

der Menschheit und sollten daher gleich geschätzt werden. Die heutige Menschheit überbetont die maskulinen Eigenschaften und unterschätzt die femininen. Der Beitrag unserer Frauen wird als selbstverständlich angenommen und wird weder richtig gewertet noch belohnt. Wenn Frauen das gleiche Entscheidungsrecht haben wie Männer um unsere gemeinsamen Prioritäten heute zu setzen und wenn die Fürsorge, das Teilen und das Dienen in Männern und Frauen geschätzt werden, dann wird die Gesamtmenschheit einen Weg zu Frieden, rechten menschlichen Beziehung und harmonischen Beziehungen zur Natur beschreiten. Wir werden dann das aufbauen, was die Kommission für Globale Führung "Unsere Globale Nachbarschaft" nennt: Eine weltweite Gemeinschaft, die unseren gemeinsamen Raum auf dem Planeten teilt. Die Kommission für globale Führung hat sich die Aufgabe gestellt zu studieren, wie die internationale Kooperation verbessert werden kann. Ihr Bericht wird in Form eines Buches in Februar 1995 von Oxford University Press veröffentlicht. Ihre wesentlichen Schlußfolgerungen sind: "Man muß sich zuerst auf die Werte ausrichten, die den Interaktionen von Menschen, Gesellschaften und Institutionen zugrundeliegen. Es ist nicht genug,

Institutionen neu zu organisieren oder zu verbessern, ohne zuerst eine Vision der Welt als **eine** Gemeinschaft, eigentlich als **eine** globale Nachbarschaft, zu haben. Dieses Konzept der Welt als eine sich entwickelnde globale Nachbarschaft stützt sich auf eine sinnvolle Hinwendung zu Eigenschaften wie Gemeinschaft, gerechte Beteiligung und Partnerschaft, und umreißt den Rahmen des Kommissionsberichtes. Die Mitglieder dieser Kommission haben darüber nachgedacht, welche Vision, welche Ethik und welche Werte die internationale Gemeinschaft in der zukünftigen Verwaltung ihrer Angelegenheiten führen sollten. Die Werte bilden den Hintergrund für die mehr substantiellen Vorschläge im Bericht über die Abänderung von internationalen Institutionen, die Förderung der gemeinsamen Sicherheit und die Verwaltung der gegenseitig abhängigen Wirtschaft, sowie die weltweite Durchsetzung des Gesetzes." (Update Sept. 94)

"Als erstes die Menschen", Fürsorge, Beteiligung, ethische und spirituelle Werte in all unseren Aktivitäten fördern, mögen die Schlüsselnote für eine freudevolle unmittelbare Zukunft sein.

IHRE IPS GRUPPE GENF

\* \* \*

*Laßt uns die Menge mentaler Errungenschaften mit denen vergleichen, die durch irdische Handlung vollbracht werden. Es ist überraschend, die Zahl mentaler Lösungen mit der kleinen Menge von offenbarten Handlungen zu vergleichen. Wahrhaftig, jeder Gedanke, der zum Guten gelenkt wird, stellt einen fraglosen Wert dar. Es ist jedoch lehrreich, zu verfolgen, wie schwer die Gedankenübertragung für irdische Handlung gemacht worden ist. Man kann sich wirklich erstaunt fragen, warum Gedanken so weit von Handlung entfernt worden sind!*

*Ein Gedanke, der stark genug ist, bedarf keiner Unterstützung einer Handlung, aber außer bei einsamen Denkern gibt es sehr viele Gedanken, die gut, aber doch nicht stark genug sind, eine mentale Rückwirkung auszuüben, und daher den Punkt irdischer Handlung nicht erreichen. Wie stets, ist ein solcher Mittelweg leblos. Er kann den gesunden Fortschritt des Menschen hindern.*

*Wir sollten also sehr besorgt Hilfe leisten, damit jeder Keim eines guten Gedankens in die Tat umgesetzt wird. (Bruderschaft, § 139)*

*Auf welche Weise können Brüder untereinander in Verbindung treten? Wenn sie im irdischen Körper sind, wird eine solche Verbindung flüchtig sein. Auch wenn sie im subtilen Körper sind, mag eine solche Vereinigung schwach sein. Nur die Lichtkörper können gegenseitig bestätigt werden. Nur unter dem einen Strahl des Brennpunktes ist es möglich, gegenseitiges Verständnis zu finden. Laßt uns also den Begriff der Bruderschaft nicht oberflächlich erwägen, da er dann innerhalb der irdischen Grenzen bleiben und zwecklos sein wird. Der führende Magnet ist weder im irdischen noch im subtilen Körper eingeschlossen, sondern im Samen des Geistes, im gegebenen Licht, das die Vorstellungsfähigkeit übertrifft. Wer das höhere Geheimnis der Bruderschaft nicht versteht, sollte diesem Begriff lieber nicht herabsetzen. Er sollte nochmals in die Subtile*

*Welt tauchen und etwas über den Glanz der Höheren Welt lernen. Vielleicht wird der Wanderer in seinem erneuten Aufstieg einen Lichtfunken mitbringen.*

*Laßt uns also dem Begriff der Bruderschaft gegenüber Sorgfalt annehmen.  
(Bruderschaft, § 131)*

\* \* \*

## **GRUPPENMEDITATIONEN**

### **VOLLMONDMEDITATIONEN**

Skorpion-Vollmond-Meditation mit der Arkanschulgruppe in Genf.

### **BEI DEN VEREINTEN NATIONEN**

11.10.94	Die außerordentliche Schönheit des kosmischen Lebens	08.11.94	Anima Mundi, die Weltseele
18.10.94	Verzeihung	15.11.94	Unsere Melodie der Freude!
25.10.94	Licht über planetarische Synthese	22.11.94	Möge der innere Pilot das äußere Leben führen
01.11.94	Der innere Pfad	06.12.94	Zu Füßen der Meister

## **GRUPPENKONTAKTE UND GRUPPENAKTIVITÄTEN**

### **06.-09.10.94 - Dritter Internationaler Kon-greß "Neuer Wissenschaftlicher Ausblick", Lindau, Deutschland**

Das Weltfundament für Natur-Wissenschaft wurde 1993 gegründet, um der Menschheit unserer Erde beim Eintritt in das neue geistige Zeitalter beizustehen. Die Schweizer Zweigstelle organisierte diesen Kongreß, an dem 200-300 Teilnehmer begrüßt werden konnten. Gastrefe-renten aus Deutschland, den USA, Österreich und der Schweiz sprachen über die Gesetze des Lebens und des Universums, über die Verant-wortung der Industrie gegenüber der Natur, sowie Wasserreinigungs-Technologien, über den Energiehaushalt "Natur", erneuerbare Energiequellen, die Transformierung von Arbeit und Finanz; Was können uns Delphine lehren? - Neue Beziehungen Lehrer-Schüler, Landwirt-schaft, Heilen mit Energien.

Rudolf Schneider wurde eingeladen über "Erziehung in Richtung eines globalen Bewußt-seins" zu sprechen. Alle Beiträge des Kongres-ses stehen in zwei Sprachen - Englisch und Deutsch - auf Anfrage zur Verfügung. Die An-schrift: Weltfundament für Natur-Wissenschaft, Postfach 632, CH-3000 Bern 31, Schweiz, Tel. +4133/38.11.58 oder 38.11.59, Fax +4133-37.48.16.

### **15.10, 26.11.94 - Luzern, Schweiz**

Sieben Strahlen Kurs, geleitet von Rudolf Schneider in der Stiftung "Einheit allen Lebens" und monatliches Treffen der Stiftungsratmit-glieder.

### **16.10.94 - Sonder-Informationstreffen von der Kommission für globale Führung für NGO's, Genf**

Das NGO-Netzwerk für globale Führung und Demokratie organisierte dieses Sondertreffen mit Herrn Shridath Ramphal, Präsident der Kommission über Globale Führung, sowie an-deren Mitgliedern der Kommission, die gerade ihren Bericht über "Unsere globale Nachbar-schaft" fertiggestellt hatten. Das Sekretariat der Kommission ist in Genf, 11 avenue Joli-Mont, Postfach 184, CH-1211 Genf 28, Tel. +4122-798.2713, Fax +4122-798.0147. Ihr Bericht wird in Buchform im Februar 1995 durch die Oxford-University Press in mehreren Sprachen veröffentlicht.

### **22.10.94 - Treffen beim Semjase-Silver-Star-Center Schmidrüti, Schweiz**

Wie gewohnt, Mitglieder des Zentrums gaben Vorträge über verschiedene Themen. Weitere Informationen bei: Freie Interessengemein-schaft Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/ZH.

### **26.-29.10.94 - 5. Internationale Esoterische "Link-Up" Konferenz, Tel-Aviv, Israel**

Dieser fünfte Kongreß von der "Meditations-gruppe für Frieden, Harmonie und Schöpferi-sches Leben" wurde über die Schlüsselnote: "Weltfrieden durch Harmonisierung der Ener-gien" einberufen. Sprecher aus Israel, England, Holland, Dänemark, Neuseeland, den USA, der Schweiz, waren eingeladen, ihre Erfahrungen mit den anderen Kongreßteilnehmern zu teilen. Rudolf Schneider vom IPS Genf

sprach über "Die Sieben Strahlen und die Sieben Rassen". Viele Referenten waren Heiler und Hellseher. Darunter befanden sich auch hellseherisch begabte Künstler. Außer den Vorträgen fanden auch Arbeitsgruppen und Seminare statt. Wir nahmen an zwei Seminaren teil: Aura-Photographie und die Bedeutung der Farben - Leite-rin Thrity Enginner, und Lösung von Blockaden und Schmerz mit der Körper-Ausrichtungstechnik, von Jeff Levin. Seine Technik ist so wirksam, daß er eine ganze Gruppe gleichzeitig heilen kann. Die Anschrift von "MGPH - Creative Living": P.O.Box 3380, Savyon 58540, Israel, Tel. +9723-534.18.34, Fax 45.76.39.

#### **04.11.94 - Treffen mit Robert Muller, in Genf**

Frau Elly Pradervand, Vorsitzende der Stiftung "Weltfrauen-Gipfel", Postfach 2001, CH-1201 Genf 1, Tel. +4122-738.66.19, Fax 739.98.47, organisierte dieses Treffen mit Robert Muller und einigen NGO Vertretern in Genf. Dr. Robert Muller ist Kanzler der Friedensuniversität in Costa Rica. Diese bietet zwei Kurse mit Abschlußdiplom an. Einer über internationale Beziehungen, der andere über Ökologie und Frieden. Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an: University for Peace, Apartado postal 138-6100, Ciudad Colón, Costa Rica, Fax (506)49.19.29, Tel. 49.15.11.

Während des Treffens wurden Wege erörtert wie man sich auf das 21. Jahrhundert vorbereiten kann, wie man die Frauenrechte und die internationale Kooperation fördern kann. Als Ergebnis dieses Treffens schlug Dr. Robert Muller vor, daß die NGO's ihre Ideen über ihre Mitarbeit in der UNO und über ihre Vorstellungen wie man in Richtung Frieden und einer besseren Welt voranschreiten kann, anlässlich des 50jährigen Bestehens der UNO niederschreiben sollten und sodann diese Ideen veröffentlichen und verteilen, ganz besonders an Regierungsvertreter.

#### **05.-06.11.94 - Seminar über esoterische Astrologie & die 7 Strahlen, "Yoga-7", Genf**

Das "Yoga-7" Zentrum in Genf organisierte dieses Seminar über esoterische Astrologie und die 7 Strahlen mit Michael Robbins von der Universität der 7 Strahlen, New Jersey, USA.

#### **07.-09.11.94 - 14. Regionale Konferenz der europäischen Vereinigungen für die Vereinten Nationen, Genf**

Das Thema dieser Konferenz lautete "Minderheiten in Europa — politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, humanitäre, religiöse und sprachliche Rechte". Herr Boutros Boutros-Ghali, Generalsekretär der Vereinten Nationen, sprach an dieser Konferenz. Er unterstrich das Bedürfnis für neue Ansätze, um das Problem der Opposition zwischen Nationalstaat und den verschiedenen Völkern, die den Nationalstaat bilden, zu lösen. Die Resolution, die von den Teilnehmern angenommen wurde, betonte das Bedürfnis, die Rechte der Minderheiten in Europa zu schützen, und lud NGO's ein, internationales Verständnis und Schulung in den Menschenrechten aktiv zu fördern. Menschenrechte bezieht die Rechte der Minderheiten, der Eingeborenen, der Kinder und der Frauen ein.

#### **18.11.94 - Forum für Aktive Geburt, Genf**

Frau Janet Balaskas, Gründerin der Bewegung "Aktive Geburt" in London und Pionierin für natürliche Schwangerschaft und Entbindung, Geburtsvorbereitung mit Yoga und Was-sergeburt, eröffnete dieses Forum. Sie sprach über "Frauen, Geburt und Kraft — Die wesentliche Rolle der Frau als Trägerin des Neuen Lebens wieder zu entdecken — eine Mitteilung von Hoffnung und Liebe". Grundsätzlich stellte sie fest, daß Frauen ihre natürlichen Instinkte und ihr natürliches Wissen wiederentdecken müssen, um den Ort und die Lage der Entbindung selbst zu bestimmen. Die Entbindung wird dann wieder für die ganze Familie ein freudevolles und bestärkendes Ereignis. Dadurch werden die Bande von Liebe und Verständnis zwischen den Eltern und Kindern verstärkt. Während des Forums wurden auch Seminare und Arbeitsgruppen über Wassergeburt, Homöopathie, Bachblüten-Heilmittel, Watsu und Singen gehalten. "Aktive Geburt" ist eine internationale Bewegung, die in vielen Ländern vertreten ist. In Genf: Naissance Active, 20 chemin de Rieu, CH0-1208 Genf, Tel. +4122-347.21.22 oder 788.40.43.

#### **15.-21.12.94 - Weltfriedenskongreß, Manila, Philippinen**

"Ra Kendra Peace Circle" (Philippinen), in Zusammenarbeit mit der "World Peace Prayer Society" (Japan), organisierten diesen Weltfriedenskongreß mit der Schlüsselnote: "Friede fängt mit mir an". Rudolf Schneider war eingeladen über den "Willen-zum-Guten einen Beitrag zu leisten und an einem Rundtischgespräch über "Das Kind —

Fackelträger für die Zukunft" teilzunehmen. Sprecher aus den USA (Alverna Taylor, Meditation Group for the New Age), Indien (Dr. Narayan Dutt Shrimali), Bulgarien (George Petkov, Lehrer für Paneu-rythmie" behandelten das Thema "Transforma-tion für den Frieden" an den ersten drei Tagen des Kongreßes. Eine Weltfriedens- und Meditationszeremonie wurde am Morgen des 4. Tages mit einer Flaggenparade von allen Nationen der Welt gefeiert. Ein Netzwerktreffen wurde an den letzten drei Tagen in einem schönen Urlaubsort außerhalb Manila über das Thema "Zusammen schaffen wir es" abgehalten. Es fanden außer-dem während des Netzwerktreffens Gruppen-meditationen, Yoga- und Paneurythmie Übun-gen sowie

Gruppengespräche statt.

Obwohl wir über viele Jahre in brieflichen Kon-takt mit Dr. Ravi Singh und seiner Frau Rashmi waren, war es das erste Mal, daß wir die Möglichkeit hatten sie persönlich kennen-zulernen, und bei dieser Gelegenheit auch viele andere Freunde auf den Philippinen. Wir dan-ken Dr. Ravi Singh und seiner Frau vielmals, daß sie uns diese Gruppenzusammenarbeit er-möglicht haben. Dadurch wurde unser Welt-dienst sehr bereichert. Ihre Anschrift lautet: Ra Kendra Peace Circle, G-1C, Gallery Building, Amorsolo Street, Legaspi Village, Makati, Metro Manila, P.O.Box 1839, MCPO, Makati, MM, Philippinen, Tel. +632-843.61.42, 86.27.44, Fax 817.64.84.

\* \* \*

## **BEILAGEN**

IPS-Beitrag zum Kongreß vom Weltfundament für Natur-Wissenschaft: "Bildung und Erziehung in Richtung eines umfassenderen (globalen) Bewußtseins"  
Gruppenaktivitätenvorausschau